

## **Siliverversuch: Siliereignung von Kleegrassilagen mit unterschiedlichen Weißklee- und Rotkleeanteilen in Abhängigkeit der Lagertemperatur**

### **Problemstellung**

Trotz schlechter Silierbedingungen im Herbst, die in einem niedrigen Vergärbarkeitskoeffizienten zum Ausdruck kommen, ist der Anteil fehlgegorener Silagen in Richtung höherer Buttersäuregehalte in der Praxis relativ gering. Vermutet wird ein Temperatureinfluss, wonach bei niedrigen Temperaturen die Clostridien in ihrem Wachstum stark gehemmt sind.

### **Hypothese**

Niedrige Temperaturen hemmen das Wachstum von Clostridien und die Bildung von Buttersäure.

### **Material und Methoden**

#### **Dreifaktorieller Versuch:**

1. Faktor: Kleeart: Rotklee und Weißklee
2. Faktor: Kleeanteile: 0, 25, 50 und 75 %
3. Faktor: Temperatur während des Siliverversuches: 10° C, 25° C.

**Parameter:** Aschegehalt, pH-Wert, TM-Verluste, Gärsäuremuster, NH<sub>3</sub>-N-Anteil, aerobe Stabilität

**Anlage:** Siliverversuch in Laborsilos nach den DLG-Richtlinien zur Prüfung von Siliermitteln auf DLG-Gütezeichenfähigkeit.

**Untersuchungsort:** Silagelabor im Landwirtschaftszentrum Haus Riswick, Kleve

**Herkunft der verwendeten Aufwüchse:** 2 Biobetriebe am Niederrhein